



VEREINSRING STUTT GART – ROHR
1. Vorsitzender: Klaus Trott

Gietmannstr. 34
70565 Stuttgart
Tel: 0711-742303
Email: mail@klaustrott.de

Rede Volkstrauertag 2014

"Weil die Toten schweigen, beginnt immer wieder alles von vorn",
hat der französische Philosoph Gabriel Marcel geschrieben.

Damit die Toten **nicht schweigen**, damit wir ihre Stimme hören, haben wir den Volkstrauertag und sind heute hier zusammen gekommen.

Wir gedenken all der Menschen, die im 20. Jahrhundert durch Krieg und Vertreibung, durch Gewalt und Gewaltherrschaft ihr Leben lassen mussten.

Und wir gedenken derer, die wegen ihrer Überzeugung, Religion oder Rasse verfolgt, geschunden und ermordet wurden.

Vor einhundert Jahren begann der Erste Weltkrieg und endete nach vier Jahren mit über 10 Millionen Opfern.

Sie wurden durch Granaten zerfetzt, sie wurden erschossen, sie verhungerten, sie verreckten weil sie keine Hilfe bekamen.

Über 50 Millionen Menschen auf 4 Kontinenten ließen ihr Leben im Zweiten Weltkrieg.

Seit dem Ende des 2. Weltkrieges sind mindestens wieder 25 Millionen Menschen in Kriegen gestorben. Dabei sind auch wieder deutsche Soldaten.

Ungezählt sind jene, die gefoltert wurden, die Frauen, die vergewaltigt wurden. Und das alles hört nicht auf.

Wir stehen schockiert und fassungslos vor dem Geschehen in der arabischen Welt.

Ist dies der Anfang eines neuen 30- jährigen Krieges, was viele bereits befürchten ?

Auch was kürzlich im Gaza- Streifen geschah lässt uns nachdenklich werden.

Und in der Ukraine geht der Bruderkrieg weiter.

Stehen wir an der Schwelle zum nächsten Kalten Krieg ?

Das ist alles gar nicht so fern; noch nicht bei uns.

Doch der Frieden fängt bei uns an:

In unserer Gemeinde - durch Respekt, Toleranz und Solidarität.

Respekt gegenüber den Toten und Gefallenen aus Rohr und Vaihingen, die in den Weltkriegen ihr Leben lassen mussten.

Toleranz und **Solidarität** mit denen, die ihre Heimat wegen Verfolgung und Krieg verlassen mussten und nun **hier unter uns** auf **unsere** Hilfe angewiesen sind.

Frieden fängt bei **uns** an, in unserer Gemeinde.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Sie gedenken heute der Toten und Hinterbliebenen von Krieg und Gewaltherrschaft.
Sie zeigen aber auch **die Hoffnung**, die ein solcher Tag bietet:

dass sich die Menschen in Frieden treffen und miteinander leben.

Und dass gerade nach 100 Jahre Ausbruch 1.Weltkrieg nicht eintritt was Albert Einstein einmal sagte:

"Ich weiß nicht mit welchen Waffen der Dritte Weltkrieg geführt werden wird,
im Vierten Weltkrieg wird wieder mit Stöcken und Steinen gekämpft werden."

Möge der Volkstrauertag zum Volksfriedenstag werden !